



Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsreglement

Gestützt auf das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz KiBeG) und § 20 Abs. 2 .lit i in Verbindung mit § 37 Abs. 2 lit. m des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesezt vom 19. Dezember 1978) hat die Einwohnergemeindeversammlung vom 17. November 2017 das nachstehende Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsreglement erlassen.

Art. 1: Grundsatz

Die Einwohnergemeinde Seengen unterstützt Eltern mit einem finanziellen Beitrag an die Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung im Rahmen der Tarifstruktur gemäss den Anhängen 1 und 2. Die Anhänge 1 und 2 bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Reglements.

Art. 2: Zielsetzung

Die Gemeinde Seengen stellt den Zugang zu einem bedarfsgerechten Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung von Kindern bis zu Abschluss der Primarschule sicher. Für den Mittagstisch gilt die Sicherstellung auch für OberstufenschülerInnen.

Die Betreuungsangebote verfolgen folgende Ziele:

- a) Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Arbeit oder Ausbildung
- b) Verbesserung der gesellschaftlichen, insbesondere der sprachlichen Integration von Kindern und damit der Ausbau der Chancengerechtigkeit
- c) Förderung der Standortattraktivität der Gemeinde (als Wohn- und Arbeitsort)
- d) Erhöhung der Steuereinnahmen und Senkung der Sozialausgaben und Sonderschulungsmassnahmen
- e) Erhöhung des Wirkungsgrades der Bildungsinvestitionen
- f) Wahlfreiheit der Erziehungsberechtigten auf Betreuung in Familie und/oder in Betreuungsangeboten sowie Form und Standort der Betreuung.

Art. 3: Betreuungsangebote

Die Gemeinde stellt folgende kostenpflichtige Tagesstrukturangebote für Kinder vom 1. Kindergarten bis und mit 6. Primarklasse zur Verfügung:

- Frühbetreuung
- Nachmittagsbetreuung
- Mittagstisch
- Ferienbetreuung

Der Mittagstisch kann auch von OberstufenschülerInnen genutzt werden. Das von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Tagesstrukturangebot kann auch von auswärts wohnhaften Kindern, gegen Kostenverrechnung, genutzt werden.

Die Schulpflege definiert den genauen Umfang des Angebots und legt die weiteren organisatorischen Bestimmungen (An-/Abmeldung, Absenzenregelung, zeitlicher Umfang usw.) in einer Verordnung fest.

Kindertagesstätten und Tagesfamilien werden nicht von der Gemeinde selber zur Verfügung gestellt. Der Zugang dazu wird aber für Kinder von Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten gesichert. Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, den Kinderbetreuungsplatz selbst zu organisieren. Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

Art. 4: Finanzierung

Die Kosten der Betreuungsangebote werden durch Beiträge der Eltern sowie durch Beiträge der Gemeinde und allfällige Beiträge Dritter getragen.

Art. 5: Anspruchsberechtigung finanzielle Unterstützung

Anspruch auf finanzielle Unterstützung haben erwerbstätige Erziehungsberechtigte mit Kindern mit Wohnsitz in der Gemeinde Seengen im Rahmen der Tarifstruktur gemäss den Anhängen 1 und 2. Der Anspruch besteht nur für Kinder bis zum Abschluss der Primarschule. Einzig für den Mittagstisch besteht der Anspruch für Kinder bis zum Abschluss der Volksschule. Ein Anspruch besteht nur für Angebote gemäss Art. 3 dieses Reglements. Weitergehende Angebote werden nicht unterstützt.

Die Erwerbstätigkeit hat dabei zu betragen:

- a) bei zwei Erziehungsberechtigten mindestens 120%;
- b) bei einem alleinerziehenden Elternteil mit im gleichen Haushalt lebendem/r Partner/in mindestens 120%;
- c) bei einem alleinerziehenden Elternteil mindestens 20%.

Der ausgewiesene Anspruch (Berufstätigkeit in Stellenprozenten) muss verhältnismässig übereinstimmen mit dem beantragten Betreuungsvolumen. D.h.: Arbeitet ein Elternteil 100 % und der andere 40 %, so besteht Anspruch auf einkommensabhängig subventionierte Betreuung im Umfang von 2 Wochentagen oder 4 Halbtagen.

Einer Erwerbstätigkeit gleichgestellt werden

- a) die Absolvierung einer anerkannten beruflichen Aus- und Weiterbildung;

b) die Teilnahme an einer Eingliederungsmassnahme einer Sozialversicherung;

Der Gemeinderat ist befugt, für Personen in Ausnahmefällen spezielle Regelungen zu bewilligen.

Die Tagesstrukturmodule Frühbetreuung, Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung benötigen eine durch den Gemeinderat festgelegte Mindestnutzerzahl zur definitiven Einführung. Der Gemeinderat legt fest, ab wann ein Modul kostendeckend geführt werden kann.

Art. 6: Besondere Anspruchsberechtigung

Erziehungsberechtigte ohne Bezug zur Erwerbstätigkeit haben Anspruch auf eine finanzielle Beteiligung durch die Gemeinde Seengen, wenn

- a) eine Empfehlung einer Behörde oder Fachstelle zum Schutz oder Wohl des Kindes vorliegt;
- b) eine sprachliche Integration eines Kindes mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen angezeigt ist;
- c) eine physische oder psychische Überbelastung der Erziehungsberechtigten vorliegt, welche die Kinderbetreuung im eigenen Haushalt ganz oder teilweise verunmöglicht;
- d) eine Entlastung, eine dringliche Unterstützung oder der Schutz eines Kindes (z.B. bei Gefährdung der Entwicklung des Kindes) dies verlangt;
- e) eine wirtschaftliche Notlage verhindert werden soll, um das Familiensystem langfristig zu stabilisieren.

Kinder, die in den Kindergarten wechseln, haben das entsprechende Tagesstrukturangebot zu nutzen. Nutzt ein Kind weiter das Kita-Angebot, richtet die Gemeinde nur einkommensabhängige Zuschüsse in der maximalen Höhe der Tagesstrukturansätze aus.

Art. 7: Antragstellung

Die Erziehungsberechtigten reichen das offizielle Antragsformular bei den zuständigen Behörde ein. Das Antragsformular muss vollständig ausgefüllt und alle notwendigen Unterlagen müssen beigelegt sein. Bei fehlenden Angaben besteht, nach erfolgloser Mahnung der Erziehungsberechtigten, kein Anspruch auf finanzielle Unterstützung.

Mit dem Antrag wird den zuständigen Behörden sowie den Abteilungen Steuern und Finanzen die Ermächtigung erteilt, die zur Berechnung der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Seengen notwendigen Daten, unter Wahrung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes, zu ermitteln und auszutauschen.

Die finanzielle Unterstützung erfolgt ab dem Monat, in welchem der Antrag eingereicht wird oder ab Beginn des Betreuungsverhältnisses, wenn dieses später erfolgt.

Den Erziehungsberechtigten wird eine schriftliche Mitteilung über die Höhe der finanziellen Unterstützung ausgestellt.

Art. 8: Massgebendes Einkommen

Das massgebende Einkommen ergibt sich aus der gleichen Berechnungsgrundlage, wie sie auch für die Individuelle Prämienverbilligung im Kanton Aargau angewandt wird. Es wird auf § 6 des kantonalen Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG SR 837.200) verwiesen. Die Überprüfung des massgebenden Einkommens erfolgt einmal jährlich per 01.08.

Bei quellenbesteuerten Personen wird das massgebende Einkommen nach den Grundsätzen gemäss Abs. 1 ermittelt.

Bei Personen, die in ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft oder in gefestigter Lebensgemeinschaft leben, kommt die Summe des massgebenden Einkommens beider Personen zur Anwendung. Als gefestigte Lebensgemeinschaften im Sinne dieses Reglements gelten Lebensgemeinschaften, die seit mindestens zwei Jahren bestehen, oder solche, die mindestens ein gemeinsames Kind umfassen.

Art. 9: Berechnungsgrundlage

Die Berechnung erfolgt auf Basis des massgebenden Einkommens von Art. 8.

Unabhängig vom ermittelten Anspruch werden nie mehr Betreuungseinheiten ausbezahlt, als effektiv (gemässe Rechnung der Betreuungsinstitution) bezogen werden.

Bei der Berechnung der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Seengen werden von den maximalen Tarifen der Betreuungsinstitutionen die minimale Kostenbeteiligung der Erziehungsberechtigten und gegebenenfalls der Beitrag von Arbeitgebenden und Stiftungen, umgerechnet auf eine Betreuungseinheit, abgezogen. Die Höhe der finanziellen Unterstützung entspricht maximal dem daraus resultierenden Restbetrag.

Art. 10: Änderung der Verhältnisse

Die Antragsstellenden müssen jede Änderung der Erwerbstätigkeit, des massgebenden Einkommens um mehr als + / - 25 %, des Betreuungsumfanges sowie die Beendigung des Betreuungsverhältnisses oder den Wegzug aus den Gemeinde Seengen innert einer Woche nach der Änderung der zuständigen Behörde melden.

Verändert sich die finanziellen Verhältnisse um mehr als 25 %, wird das massgebende Einkommen aufgrund der aktuellen Situation provisorisch berechnet. Die daraus resultierende finanzielle Unterstützung gilt ab dem Zeitpunkt der eingetretenen Änderung bis zum Zeitpunkt, da das massgebende Einkommen gemäss Art. 8 wieder definitiv festgesetzt ist.

Art. 11: Auszahlung / Rechnungsstellung / Härtefälle

Die Kosten für die Tagesstrukturangebote werden quartalsweise in Rechnung gestellt.

Die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde für die Kosten der genutzten Kinderbetreuungsangebote wird monatlich nach Bezug der Leistung und bei Vorweisung einer Zahlungsquittung an die Erziehungsberechtigten ausbezahlt.

Ungerechtfertigte Auszahlungen können von der Gemeinde Seengen zurückgefordert werden.

Der Gemeinderat ist berechtigt, in offensichtlichen Härtefällen die Beiträge ausnahmsweise anzupassen. Er kann Zahlungserleichterungen gewähren.

Art. 12: Tarifgestaltung und Tarifierfassung

Die Tarife für die Tagesstrukturen sind kostendeckend zu gestalten. Die Maximal- und Minimaltarife dürfen nicht über- bzw. unterschritten werden. Für den Mittagstisch kann ein Sockelbeitrag geleistet werden.

Die Tarife der Anhänge 1 + 2 basieren auf einem Indexstand von 100,60 Punkten (Landesindex der Konsumentenpreise, Stand Juli 2017, Basis Dezember 2015). Sie erhöhen oder reduzieren sich entsprechend dem Indexstand, sofern dieser sich um jeweils 5 Punkte erhöht oder reduziert.

Art. 13: Anforderungen / Qualität

Als Grundlage für Qualitätsstandards dienen die Empfehlungen der Fachstelle Kinder & Familien (K & F).

Nur bewilligte Betreuungsangebote, die diesen Vorgaben entsprechen, werden durch die Gemeinde Seengen einkommensabhängig finanziell unterstützt.

Art. 14: Aufsicht

Die Aufsicht über die Tagesstrukturen obliegt der Schulpflege Seengen. Der Schulpflege Seengen steht das Weisungsrecht zu.

Die Aufsicht über Kindertagesstätten und Tagesfamilien obliegt dem Gemeinderat.

Art. 15: Anstellungsbehörde

Die Schulpflege ist Anstellungsbehörde für das Tagesstrukturpersonal.

Art. 16: Zuständigkeit

Der Gemeinderat ist für alle weiteren Massnahmen, Verfügungen und Entscheide auf dem Gebiet der familienergänzenden Kinderbetreuung zuständig, sofern die Zuständigkeit nicht in die Kompetenz der Gemeindeversammlung fällt.

Art. 17: Inkraftsetzung

Dieses Elternbeitragsreglement tritt per 01.08.2018 in Kraft. Auf diesen Zeitpunkt wird das Reglement „Tagesstrukturen Schule Seengen“ vom 09. Juni 2006 aufgehoben.

Art. 18: Rechtsmittel

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 4.12.2007.

GEMEINDERAT SEEENGEN

Gemeindeammann Gemeindeschreiber

Jörg Bruder Hans Schlatter

Anhang 1

Normkosten und Subventionierte Leistungen

Kindertagesstätten:

Betreuungseinheit	Maximaltarif (Normkosten)
Kita – ganzer Tag	Fr. 115.--
Kita - ganzer Tag, Baby von 0-18 Monaten	Fr. 135.--
Kita – halber Tag	Fr. 70.--
Kita - halber Tag, Baby von 0-18 Monaten	Fr. 85.--

Tagesstrukturen:

Betreuungseinheit	Maximaltarif (pro Modul)
Frühbetreuung morgens	Fr. 14.-- (1 Stunde)
Mittagstisch	Maximaltarif: Fr. 14.-- Minimaltarif: Fr. 7.-- (zuzüglich Sockelbeitrag Gemeinde)
Nachmittagsbetreuung Modul Frühnachmittag	Fr. 25.-- (1 ½ Stunden)
Nachmittagsbetreuung Modul Spätnachmittag	Fr. 35.-- inkl. Zvieri (3 Stunden)
Ganzer Nachmittag	Fr. 60.-- inkl. Zvieri (4 ½ Stunden)
Ferienbetreuung	Fr. 90.-- inkl. Mittagstisch

Tagesfamilien:

Betreuungseinheit	Maximaltarif (Normkosten)
Pro Stunde	Fr. 9.-- pro Stunde
Pro Stunde mit Essen	Fr. 10.-- pro Stunde

Anhang 2

Einkommenstarif

<u>Anrechenbares Jahreseinkommen</u>	
Abstufung	Höhe der Subvention
Bis Fr. 30'000.--	95%
Fr. 30'001.- – Fr. 40'000.--	85%
Fr. 40'001.- - Fr. 50'000.--	75%
Fr. 50'001.- - Fr. 60'000.--	65%
Fr. 60'001.- - Fr. 70'000.--	55%
Fr. 70'001.- - Fr. 80'000.--	30%
Fr. 80'001.- - Fr. 85'000.--	10%
ab Fr. 85'001.--	0%
Abstufung für Mittagstischangebot	Tarif für Mittagstisch
bis Fr. 60'000.--	Fr. 7.--
Fr. 60'001.-- bis Fr. 85'000.--	Fr. 11.--
ab Fr. 85'001.--	Fr. 14.--